

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111; Gas Tel. 0180/1393200; OÖWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Mühlen-Apotheke: Bahnhofstraße 17, Tel. 04244/93530

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum

Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZA Jeanette Vossing: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Heemstraße 4, Tel. 04431/2559

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

Kirchseelte
Dorfgemeinschaftshaus: 15.30 bis 18.30 Uhr, Treff ab 6 Jahre zum Basteln, Spielen und mehr

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/820

BÄDER

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

MUSEEN

Bassum
Stadtarchiv Bassum: 16 bis 18 Uhr, Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Tel. 0 42 41 / 53 84

SENIOREN

Harpstedt
14.45 bis 17 Uhr, Begegnungstabelle: Spieleschulung für Senioren

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindefachberatung: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Twistringen
Mühlen-Apotheke: Bahnhofstraße 31, Tel. 04243/92810

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Kirchseelte, Beckeln, Colnrade

FREIZEIT

Harpstedt
Training für das Sportabzeichen: 19 bis 20 Uhr, Schulsportplatz

BÄDER

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

WOCHENMARKT

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
Tel. 04431/9988 2706
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
Tel. 04431/9988 1641

Über Sumatra und Namibia nach Harpstedt

VORTRAG Helmut Gundert spricht über nachhaltiges und ökologisches Leben

HARPSTEDT/CK – Er ist in Sumatra aufgewachsen, war Farmer in Namibia, langjähriger Mitarbeiter von „Brot für die Welt“ und Mitbegründer und Geschäftsführer von Bioland in Baden-Württemberg – Helmut Gundert ist viel herumgekommen.

Der 87-Jährige weilt derzeit bei Verwandten in Harpstedt und die Grünen in der Samtgemeinde laden zu einem Vortragsabend mit ihm am Mittwoch, 2. Juli, ab 19 Uhr in der Begegnungstätte in Harpstedt ein. Gundert wird Erfahrungen und Vorschläge

zu einem nachhaltigen und ökologisch verantwortlichen Leben weitergeben.

Helmut Gundert, so heißt es in der Ankündigung der Grünen, „steht in der Tradition der Familie Gundert aus Schwaben, von der mehrere Mitglieder als Missionare und

als Entwicklungshelfer in vielen Ländern tätig waren bzw. sind. Der bekannteste ist der Großvater von Hermann Hesse, Hermann Gundert, dessen 200. Geburtstag dieses Jahr in Stuttgart bzw. Calw begangen wird.“

Der Eintritt ist frei.

Keine Angst vor kleinen Kratzern

KINDERGARTEN Malteser-Ausbilderin lehrt den Umgang mit Wunden und Verbänden



Alle sorgfältig verarztet: Zusammen mit Kindergartenleiterin Heike Decker (hinten links), Rettungsassistentin Kassandra Groeneveld (Mitte) und Erzieherin Jennifer Pussack (rechts) lernten die Kinder Verbände und Pflaster anzulegen. BILD: HEINER ELSSEN

Einen Vormittag war Kassandra Groeneveld im Kindergarten Colnrade. Der Besuch gehört zum Projekt „Berufe“.

VON HEINER ELSSEN

COLNRAD – „Jetzt wollen wir es endlich probieren“, schreit es durch den Gruppenraum. „Dann bekommt ihr jetzt eine Komresse und eine Mullbinde und legt eurem Sitznachbarn einen Verband an“, sagt Kassandra Groeneveld von den Maltesern aus Wildeshausen zu den Kindern des Kindergartens Lummerland in Colnrade. Im Rahmen des Projekts „Berufe kennenlernen“ kam sie am Dienstag mit einem Rettungswagen und Erste-Hilfe-Set zu den Kleinen.

Schon um 9 Uhr standen die Kinder mit gespanntem Blicken vor den Fenstern. Dann fuhr er auf den Hof, der Rettungswagen in Gelb-Rot der Malteser Wildeshausen. „Manche Kinder wollten so-



Selbstversuch: Unter der Aufsicht von Kassandra Groeneveld legen die Kinder die Pflaster auf. BILD: HEINER ELSSEN

fort nach draußen und alles sehen, die anderen hatten eher Respekt vor dem großen Auto“, weiß Kindergartenleiterin Heike Decker. Doch die Neugier siegte. Kassandra Groeneveld zeigte den interessierten Kindern das Innenleben des Wagens, die Geräte und auch die Notarzttaschen und Rucksäcke. „Viele Kinder haben Angst vor dem Rettungswagen, da man mit ihm ja eher negative Erlebnisse verbindet. Diese Angst wollen wir den Kindern nehmen“,

sagt die ausgebildete Rettungsassistentin.

Die Ideen für die Berufe stammen von den Kindern selbst. Ob Fußballspieler, Bankkauffrau oder Bäcker. „Die Kinder finden jeden Beruf spannend. Wir waren auch schon zusammen in einer Autowerkstatt und alle können jetzt Kfz-Mechatroniker aussprechen“, verrät Heike Decker. Die Idee, den Beruf eines Arztes oder Sanitäters kennenzulernen, hatte ganz praktische Gründe. Decker:

„Eines unserer Mädels hatte Nasenbluten.“

Nach der Exkursion in den Rettungswagen ging es weiter mit Pflastern und Verbänden. Anhand von Geschichten des Ritters Malte, der Maskottchen der Malteser, der sich durch einen Sturz vom Baum oder durch einen Schnitt verletzt, zeigte Groeneveld den Kleinen im Alter von drei bis sechs Jahren, wie sie in so einer Situation mit den Wunden umgehen. Klassisches Erstmittel: Das Pflaster. Groeneveld: „Wenn ihr euch am Finger verletzt habt, kann sich das Pflaster an der Spitze nicht schließen. Hierfür schneidet ihr einfach ein Dreieck an jeder Seite heraus.“ Gesagt, getan. Die Kleinen legten sich die Pflaster selber an. Letzte Lektion: Verband anlegen. „Der ist aber stramm“, sagt der kleine Hannes. „Das müsste er auch sein, der Verband soll beim Schließen der Wunde helfen“, so Groeneveld. Die meisten Mädchen der Gruppe waren sich mit dem Berufswunsch einig: Sie wollen Ärztin werden.

Biwak und Menschenkicker

BECKELN/LD – Das jährliche Menschenkicker- und Biwakfest der DSK Beckeln findet am kommenden Sonnabend, 28. Juni, am Dorfgemeinschaftshaus in Beckeln statt. Die zum Menschenkicker gemeldeten Mannschaften finden sich bitte bis 13 Uhr ein, damit anschließend die Gruppenauslosung erfolgen kann und das Turnier pünktlich um 13.30 Uhr beginnen kann.

Nach dem Turnierende, was gegen 19.30 der Fall sein wird, findet dann das Biwakfest statt, zu dem die DSK Beckeln alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich einlädt. Während beider Veranstaltungsteile werde für das leibliche Wohl gesorgt sein, heißt es.

Bunt machen fürs Schützenfest

WOHLDE/MAHLSTEDT/LD – Zur Vorbereitung des Schützenfestes am kommenden Wochenende, 28. und 29. Juni, und zum „Buntmachen“ treffen sich alle Mitglieder des Schützenvereins Wohlde-Mahlstedt an diesem Donnerstag, 26. Juni, ab 18 Uhr am Schießstand. Damit keiner auf das WM-Spiel der deutschen Mannschaft gegen die USA verzichten muss, ist natürlich ein Fernseher aufgebaut. Und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

Königsscheibe wird aufgehängt

IPPENER/LD – Der Schützenverein Ippener ruft alle Kinder im schulpflichtigen Alter auf, am kommenden Sonnabend, 28. Juni, um 14.45 Uhr an der Harpstedter Straße/ Ecke Moordamm (Scheune Hackfeld) zu erscheinen. Nach kurzem Marsch wird beim neuen Kinderkönig Julius Winkler die Königsscheibe aufgehängt. Eltern werden gebeten, ihre Kinder auf den Termin aufmerksam zu machen, damit die Veranstaltung einen würdigen Rahmen erhält.

KURZ NOTIERT

Schützen nach Düsen

KIRCHSEELTE – Der Schützenverein Kirch- und Klosterseelte nimmt am Sonntag, 29. Juni, am Schützenfest in Düsen teil. Die Mitglieder treffen sich um 19.30 Uhr auf dem Festplatz vor dem „Landhaus Düsen“.

Dünsener Schützen suchen neues Königshaus

BRAUCHTUM Tanz bei großen Bällen am Sonnabend und Sonntag im Festzelt beim Landhaus Düsen

DÜSEN/CK – In Düsen findet am kommenden Wochenende, 28. und 29. Juni, das Schützenfest auf dem Festplatz beim Landhaus Düsen statt.

Los geht es am Sonnabend, 28. Juni, um 12 Uhr mit dem Antreten im „Waldeck“. Über Waldstraße, Weichselstraße und Nogatweg geht es zum Abholen von Jungkönig Timo Stakelies und weiter über Weichselstraße, Pregelstraße und Oderstraße zur Kinderkönigin Isabell Helms in der Borgeasse. Über die Oderstraße, Waldstraße, Am Hang, Im langen Tal, Hauptstraße und Dorfstraße wird zum Hotel Rogge Düsen marschiert und von hier aus über die Dorfstraße weiter zum Fest-

platz. Der Festzug wird vom Spielmannszug Kirch- und Klosterseelte angeführt, der von 15 bis 16.30 Uhr auch im Festzelt zur Kaffezeit spielen wird.

Das Preis- und Pokalschießen für Mädchen und Jungen von zwölf bis 15 Jahren findet von 15 bis 18 Uhr auf dem Luftgewehrstand statt. Alle Kinder von sechs bis elf Jahren können in dieser Zeit mit dem Lichtpunktgewehr um interessante Preise schießen. Diese werden direkt im Anschluss in der Schießhalle verteilt, ab 16 Uhr wird die 1. Korporalschaft ein buntes Programm für Kinder anbieten.

Das Preis- und Pokalschießen auf den Kleinkaliber-

Ständen findet von 15 bis 19 Uhr statt. Um 20 Uhr, nach dem Einmarsch ins Festzelt, werden Mitglieder geehrt, die dem Verein seit 50, 40 und 25 Jahren angehören. Vor dem Beginn des Festballs mit der Band Take Five wird außerdem der Alterskönig geehrt und der Schützenfest-Pokal verliehen.

Weiter geht es am Sonntag, 29. Juni. Wieder treten die Schützen um 12 Uhr an, diesmal auf dem Festplatz. Über Hauptstraße, Maikampweg und Hilkenweg geht es zu König Erich.

Auch am zweiten Tag des Schützenfestes ist für Kaffee und Kuchen gesorgt und ab 16 Uhr werden die Klosterbachtaler die Stimmung anheizen.

Alle Kinder von sechs bis elf Jahren können in der Zeit von 15 bis 18 Uhr mit dem Lichtpunktgewehr um einen Pokal schießen.

Für alle Jungen und Mädchen findet während dieser Zeit auf dem Luftgewehrstand das Königs- und Preisschießen statt. Das Königs- und Preisschießen für die Erwachsenen beginnt um 15 Uhr und endet beim Königschießen um 18.30 Uhr, beim Preisschießen um 18.45 Uhr. Anschließend beginnt, wenn nötig, das Umschießen.

Um circa 20 Uhr folgt dann wieder der Einmarsch ins Festzelt und die Proklamation der Könige, anschließend beginnt für alle der festliche Königsball, erneut mit der Band

Take Five. Wer Preise stiften möchte, sollte diese möglichst frühzeitig bei Monika Sulz oder Anke Beier abgeben. Für die Kleinen bietet das „A-Team“ am Freitag, 27. Juni, ab 16 Uhr die Möglichkeit, Stöcke bunt zu machen. Stöcke dafür müssen mitgebracht werden. Die Sachpreise von beiden Schützenfest-Tagen werden bei der Nachfeier am Sonnabend, 5. Juli, ab 18 Uhr in der Schützenhalle vergeben, anschließend wird gegrillt. Anmeldungen sind bis zum 2. Schützenfesttag bei Dieter Brankamp möglich.

Für ältere und kranke Mitglieder, die am Umzug teilnehmen möchten, gibt es an beiden Festtagen eine Fahrgemeinschaft.

KURZ NOTIERT

Pastor Rucks wird ordiniert

HARPSTEDT • Timo Rucks, die „männliche Hälfte“ des neuen Harpstedter Pastoren-Ehepaars, wird am Sonntag, 29. Juni, in der Christuskirche ordiniert – während eines 15-Uhr-Gottesdienstes. Musikalisch trägt der Posaunenchor zum Gelingen bei. Die Ordination nimmt Landessuperintendent Dr. Burghard Krause vor, der momentan fast schon Dauergast in der Samtgemeinde Harpstedt ist. Vergangenen Mittwoch hatte er beim Stiftungsmahl zugunsten der Kirchen-Stiftung die Festrede gehalten – und am 18. Mai in einem Verabschiedungsgottesdienst Pastor Gunnar Schulz-Achelis zusammen mit Superintendent Dr. Jörn-Michael Schröder verpflichtet. Timo Rucks und seine Frau Hanna treten Mitte August die Nachfolge der Pastoren Schulz-Achelis, Christina Kleingeist und Simone Schmidt-Becker auf einer ganzen Pfarrstelle an.

Menschenkicker und Biwakfest

BECKELN • „Tischfußball“ in „Übergroße“ mit Spielern aus Fleisch und Blut anstelle von Figuren aus Holz oder Plastik wird am Sonntagabend, 28. Juni, beim Dorfgemeinschaftshaus in Beckeln geboten. Die dort beheimatete Dorf- und Soldatenkameradschaft (DSK) hat einmal mehr ein Menschenkicker-Turnier organisiert. Los geht's um 13.30 Uhr. Bis 13 Uhr müssen die angemeldeten Mannschaften vor Ort sein, damit sofort die Gruppenauslosung erfolgen kann und einem pünktlichen Beginn der Matches nichts im Wege steht. Zuschauer sind selbstverständlich willkommen und aufgefordert, die Teams kräftig anzufeuern. Etwa gegen 19.30 Uhr endet das Turnier. Daran schließt sich nahtlos das Biwakfest in der Regie der DSK Beckeln an. Dazu heißt die Kameradschaft alle Interessierten willkommen. Für Stärkungen in fester und flüssiger Form wird in bewährter Weise gesorgt sein – nicht nur beim Biwakfest, sondern auch bereits beim Menschenkickerturnier.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen

Womit rettet eine Rettungssassistentin Leben?

Kindergarten „Lummerland“ verschafft sich Einblicke in verschiedene Berufe

Von Jürgen Bohlen

COLNRADE • Lieselotte, eine Stoffpuppe, hat als Maskottchen im Colnrader Kindergarten „Lummerland“ ihren festen Platz. Wenn sie sich, wie unlängst geschehen, einen Finger einklemmt, muss natürlich Hilfe her. Und die kam gestern prompt in Person von Kassandra Groeneveld. Der Gast vom Malteser Hilfsdienst, dort auch in leitender Funktion für den Bereich Ausbildung zuständig, fuhr am Morgen mit dem Rettungswagen der SchnellEinsatzgruppe vor. Von ihr erfuhren die Mädchen und Jungen, was eine Rettungssassistentin zu tun hat und mit welchen Utensilien und Gerätschaften sie Verletzten hilft oder sogar Leben rettet.

Von daher passte die Besucherin zu einem Thema, das seit längerer Zeit im „Lummerland“ zu seinem Recht kommt: „Wir beschäftigen uns mit Berufen“, erläuterte Einrichtungsleiterin Heike Decker. Und zwar für solche, die aus Sicht der Vorschulkinder alltagsnah und damit begreifbar sind. In diese Kategorie fällt zwar sicher nicht der Webdesigner, wohl aber der Polizist, Feuerwehrmann, Bäcker, Förster oder, weil gerade alle Welt bei der WM zuschaut, der Berufsfußballer.

Die Mädchen und Jungen haben teils sogar persönliche Einblicke gewinnen können. So besuchte die Gruppe etwa die örtliche Sparkasse, wo eine Mutter beschäftigt ist. Mit einem Gartenfachmann machten die Kleinen jüngst Bekanntschaft, als Jens Schacht-schneider aus Neerstedt ihnen Königskerzen überreichte und zum Mitmachen an einem sich um diese Pflanze drehenden Fotowettbewerb aufrief. Dem



Kassandra Groeneveld erklärte den Kindern das Abhören des Herzschlags mit dem Stethoskop. Praktischer Anschauungsunterricht durfte da natürlich nicht fehlen. • Fotos: Bohlen

Colnrader Kfz-Betrieb Möller verdanken sie neu erworbenes Wissen über das Berufsbild des Kfz-Mechatronikers. Die Aufgaben einer Rettungssassistentin kannten die Kinder auch bislang schon, zumindest in groben Zügen. Viel von den Utensilien, die Kassandra Groeneveld im Rettungswagen hervorkramte, kam ihnen durchaus bekannt vor.

Das Stethoskop wollten die „Lummerländer“ selbst ausprobieren. Den Herzschlag anderer Kinder da-

mit zu hören, fanden sie ausgesprochen spannend. „Manche Menschen kriegen fast gar keine Luft. Wir können ihnen hiermit helfen“, erklärte Kassandra Groeneveld einen Beatmungsschlauch. „Stellt euch vor, jemand muss laufend spucken. Dann kann er nicht trinken. Er muss aber Flüssigkeit zu sich nehmen“, leitete die Rettungssassistentin zum Thema Infusion über und erklärte, wie dem zu helfenden Patienten mit Salz versetztes Wasser „ein-

geflößt“ wird. Ein Blutdruckmessgerät sahen die meisten Mädchen und Jungen nicht zum ersten Mal; die meisten hatten damit schon selbst beim Haus- oder Kinderarzt Bekanntschaft gemacht. Kassandra Groeneveld erläuterte die Ausstattung des Rettungswagens erschöpfend. Im weiteren Verlauf bekamen die Kinder Basiskenntnisse in Erster Hilfe vermittelt – auf der Grundlage von Geschichten rund um das Malteser-Maskottchen „Malte“.

Heimleiterin Brunsch wird verabschiedet

Sommerfest im DRK-Seniorenzentrum

HARPSTEDT • Geschäftsführer Jürgen Vosteen wird Birgit Brunsch am Sonntag, 5. Juli, als Heimleiterin des DRK-Seniorenzentrums Harpstedt verabschiedet – im Rahmen des dort um 14.30 Uhr beginnenden Sommerfestes. Wer den Posten künftig bekleidet, ist noch offen. Zunächst übernehmen Pflegedienstleiterin Uta Reinking und Anne Menneböck-Meyer aus der

Verwaltung die Einrichtungsleitung kommissarisch. Birgit Brunsch habe eine neue berufliche Herausforderung gefunden, hieß es auf Nachfrage der Kreiszeitung aus der Geschäftsleitung. Die Leitungsstelle sei ausgeschrieben und erste Vorstellungsgespräche seien geführt worden; weitere Bewerbungen würden aber noch entgegen genommen. • boh

Leben im Interesse von Nachhaltigkeit

Helmut Gundert referiert in Begegnungsstätte

HARPSTEDT • „Was scheren mich kommende Generationen?“ Viele Menschen würden diesen ignoranten Satz sicher niemals offen aussprechen, nehmen aber in ihrem eigenen Dasein aller guten Vorsätze zum Trotz eher wenig Rücksicht auf das ökologische Erbe, das sie ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln hinterlassen. Helmut Gundert ist von einem anderen Kaliber. Er lebt selbst ein von nachhaltigem Handeln und ökologischer Verantwortung geprägtes Leben – und lässt andere gern daran teilhaben. Einen Besuch bei Verwandten verbindet der betagte Herr am Mittwoch, 2. Juli, mit einem öffentlichen Vortrag in der Begegnungsstätte an der Amtsfreiheit, Ecke Tielingkamp, der um 19 Uhr beginnt. Darauf machen die Grünen in der Samtgemeinde aufmerksam. Eintritt wird nicht erhoben. Interessierte sind willkommen.

Gunderts Zielgruppe sind Menschen, die sich „im Interesse ihrer Nachkommen für ein zukunftsfähiges Le-

ben einsetzen“ und ein paar Erfahrungen und Vorschläge dazu hören möchten. Das Besondere an dem Vortrag sei, so die Grünen, dass der inzwischen 87 Jahre alte Referent darin auf seine eigene – abwechslungsreiche und spannende – Biographie zurückgreifen werde und dass er „sein Anliegen auch jetzt noch lebt und weitertragen möchte“.

Gundert wuchs in Sumatra auf, verdingte sich als Farmer in Namibia und hat als langjähriger Mitarbeiter von „Brot für die Welt“ sowie als Mitbegründer und Geschäftsführer von BioLand in Baden-Württemberg Spuren hinterlassen. „Er steht in der Tradition der Familie Gundert aus Schwaben, von der mehrere Mitglieder als Missionare und Entwicklungshelfer in vielen Ländern tätig waren oder sind; der bekannteste ist der Großvater von Hermann Gundert, dessen 200. Geburtstag dieses Jahr in Stuttgart beziehungsweise Calw begangen wird“, erläutern die Grünen. • eb

Japanisches Langbogenschießen kommt nach den Sommerferien hinzu

Sportschule Sabukai hat sich auf Selbstverteidigung, Kampfkunst und Gewaltprävention spezialisiert / Tag der offenen Tür am 26. Juli

HARPSTEDT • Auf Selbstverteidigung, Kampfsport und Gewaltprävention hat sich die am Amtmannsweg 28 bis 30 in Harpstedt ansässige Sportschule Sabukai von Marco Masannek spezialisiert. Sie darf mittlerweile als etabliert gelten. Gleichwohl wissen noch längst nicht alle Bürger aus Harpstedt und Umgebung von ihrer Existenz. Das soll sich

ändern: Mit einem Tag der offenen Tür macht die Sportschule am Sonntag, 26. Juli, von 11 bis 17 Uhr auf sich und ihr sportliches Angebot aufmerksam. Besucher werden dann mit einem Gläschen Tee begrüßt. In Vorführungen stellt „Sabukai“ die dort erlernbaren Techniken vor. Das Spektrum reicht von Jiu-Jitsu, einer sanften Kunst japani-

scher Selbstverteidigung, über das olympische Taekwondo koreanischer Herkunft, das japanische Stockfechten Bo-Jutsu und Kickboxen bis hin zum europäischen Selbstverteidigungssystem Atemi kempo.

Nach den Sommerferien will die Sportschule zusätzlich Kyujutsu einführen. Dabei handelt es sich um japanisches Langbogenschie-

ßen. Besucher des Tags der offenen Tür können sich auch mit dieser Technik, die ebenfalls vorgestellt wird, vertraut machen. Das Schießen mit dem sogenannten „Yumi“ sei ganz anders als das mit herkömmlichen Bögen, ist der „Sabukai“-Website zu entnehmen. Zusätzlich hat die Sportschule Outdoor- und Survivaltraining in ihrem

Angebot, wobei die Ausbildung in Wochenendseminaren erfolgt. Ziel dabei ist das Leben und Überleben in der Natur mit einfachsten Mitteln. Die Teilnehmer bekommen Kenntnisse in Kompasskunde, Knotenlehre und Hüttenbau vermittelt; sie lernen Wasserstellen zu finden und ein Feuer mit Utensilien zu machen, die ihnen die Umwelt bie-

tet. Auch Erste Hilfe in der Natur zählt zu den Inhalten der, wie „Sabukai“ versichert, gänzlich antimitärischen Ausbildung.

Die Homepage der Sportschule gibt in Wort und Bild einen guten Überblick über bereits gelaufene und kommende Aktivitäten; auch der Trainingsplan wird im Detail vorgestellt. www.sabukai.de

- ANZEIGE -

TicketShop

Sport & Schau

Samstag, 10. Januar 2015, 15.00 und 20.00 Uhr, Niedersachsenhalle Verden.

Unter anderem mit diesen Attraktionen:

Unito

Unito zeigt die Kombination aus Akrobatik, Kampfsportarten und Breakdance. Die Gruppe aus Finnland ist auf der ganzen Welt unterwegs und gehört zu den Besten der Welt. Einzigartig ist die Verschmelzung von verschiedenen Kampfsportarten mit den Bewegungen von Akrobaten. Ein Fest für die Sinne.

High Level (BBoys Germany)

Faszination Breakdance von Könnern ihrer Szene, die zur absoluten Weltspitze gehören. Tanz, Akrobatik und jede Menge Spaß, das zeichnet diese Showperformance aus. Weltklasse Powermove zeigen ihr Können. Powermove – eine Bewegung, die in wiederkehrender Weise unendlich fortgeführt werden kann. Kopfdrehungen, Salts und Akrobatik vom anderen Stern.

Cat Woman

Stufenbarren einmal ganz neu interpretiert. 3 Athletinnen der Extraklasse, begeben sich in die Welt der katzenhaften Bewegungen. Als Cat Women zeigen unsere Athletinnen geschmeidige Flugteile, atemberaubende Turnelemente und Abgänge, die Cat Woman nicht spektakulärer gestalten könnte.

Tickets erhalten Sie in allen unseren Geschäftsstellen.



www.kreiszeitung.de

MK Mediengruppe Kreiszeitung